

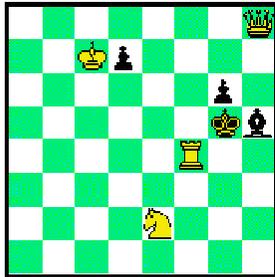
Hans Moser zum 80. Geburtstag - Eine kleine Laudatio von Erich Bartel

Jetzt ist es also so weit, Du bist (rein datumsmäßig) dem Jugendalter entrückt, bist aber immer noch voll in Schwung, was wir alle Dir für die weiteren Jahre wünschen. Kennengelernt haben wir uns wohl in den 60-iger Jahren bei einem mpk-Treffen in München, dann warst sowohl Du bei mir in Augsburg als auch ich bei Dir anlässlich der Privattreffen des mpk.

Dein Erstling auf dem Problemistenparkett (M22) hat nun auch schon 58 Jahre auf dem Buckel und in der Problemkiste warst Du dann der 50. Autor, der das Blättlein mit Originalen (siehe M23) versorgte und als treuer Löser der Problemkiste hast Du die 100er Marke längst überschritten. Auch gemeinsam haben wir die Welt der Problemisten schon traktiert (siehe M24) und so freuen wir uns auf Deine weiteren Aktivitäten in den nächsten Jahrzehnten.

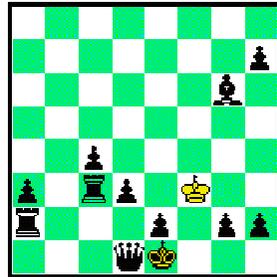
Mit den besten Wünschen von
Erich Bartel und allen mpk-Freunden und PK-Liebhabern

M22 Hans Moser
119 Schach-Echo 1953



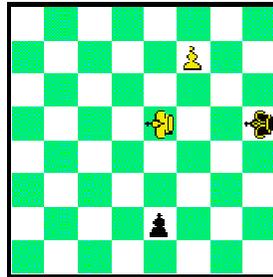
#3 (4+4) C+

M23 Hans Moser
1232 Problemiste VII/1985



ser-h=18 (1+12) C+

M24 Hans Moser,
Theo Steudel und andere
3215 Problemiste VII/1993



h#2 2 Lös. (2+2) C+
Exklusivschach
♚ = Dummy King

M22) 1.Kd6 Lg4 (sonst 2.Dh4#) 2. Sg1 Lh5 3. Sh3#, 2.- Kxf4 3. De5#, 2.- Le6,Lf5 3.Dh4# Typischer Erstling mit offensichtlichem Schlüssel, aber effektvollen 2. Zug.

M23) 1.h1=D 2.Dh6 3.Dc1 4.h5 5.h4 6.h3 7.h2 8.h1=D 9.Dh8 10.g1=L 11.Le3 12.d2 13.Lb1 14.Tc2 15.Da1 16. Ld4 17.Lb2 18.c3 Kg2= Rex-Solus-Aufgabe mit dreifacher Umwandlung und forderungstypischer Einmauerung bei fein begründeter Zugauswahl.

M24) 1.e1=S f8=D 2.Sf3+ Dxf3# und 1.e1=L f8=T 2.Lh4 Th8# Diese Patentfassung einer Allumwandlung entstand während des mpk-Treffens am 12.07.1993 bei Theo Steudel. Als mehr oder weniger hilfreiche Berater saßen auch Norbert Geissler, Erich Bartel, Elmar Bartel und Peter Rösler mit am Brett.

mpk-Blätter 09/2011

Mitteilungen des Münchner Problemkreises

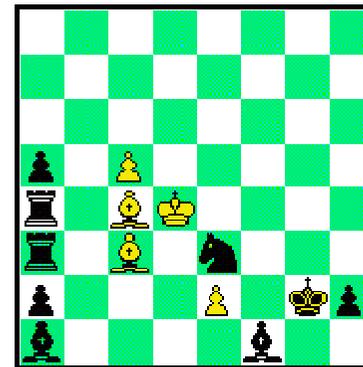
Im Regelfall trifft sich der mpk am zweitem Samstag im Monat ab 14 Uhr im Seniorenclub Haar e.V., 85540 Haar, Kirchenplatz 2. Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktperson: Gerd Rinder Tel. 089/4305653

Hans Moser 80 * 11.09.1931

Helmut Waelzel 50 * 12.09.1961

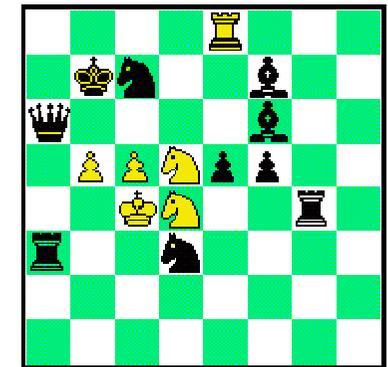
Klaus Förster * 14.09.1963

Hans Moser
358 Rex Multiplex X-XII/1984
1. Preis



h#3 2 Lösungen (5+9) C+

Hans Moser, Bernhard Schauer
5520v Die Schwalbe VI/1986
1.-2. Preis



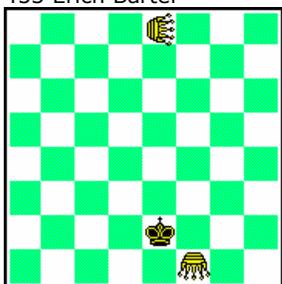
ser-s#14 (6+10) C+

1.Kh3 Ke4 2.Sg2 Le1 3.Ld4 Le6# und 1.Kg3 Ke5 2.Lg2 Le6 3.Td4 Le1# Hat bei genauerem Hinsehen viel Inhalt: jeweils direkte Entfesselung des wL, dessen Abzug als Linienöffnung für wechselseitige Grimshaw-Verstellungen auf d4 genutzt wird, reziproke weiße Züge, Blockwechsel auf g2 nebst Modellmatts.

1.Te6 2.Sf4 3.Sb3 4.Kc3 5.b6 6.bxc7 7.c8=S 8.Sa7 9.Sb5 10.Kc4 11.Sd4 12.Sd5 13.Te8 14.c6+ Dxc6# In einem wahren Entfesselungsreigen verlassen alle weißen Steine ihre Plätze und kehren später auf diese wieder zurück. Preisrichter Palewitsch fand das eine schöne Idee. Doch nicht nur er.

Unsere Urdrucke

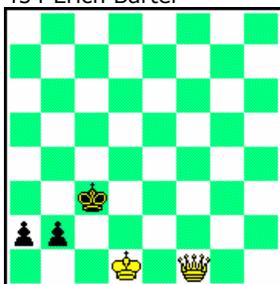
453 Erich Bartel



h#6 b) e8→b8 (2+1) C+
Transmutierende Könige

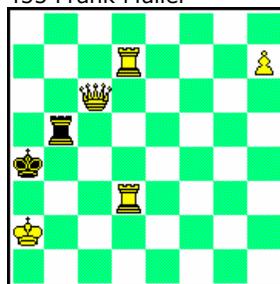
= königl. Kontragrashüpfer
 = Grashüpfer

454 Erich Bartel



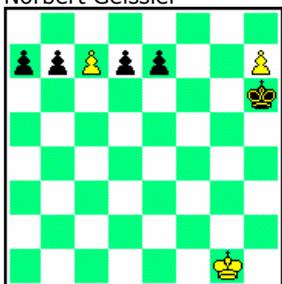
ser-h#3 (2+3) C+
b) ser-h=3

455 Frank Müller



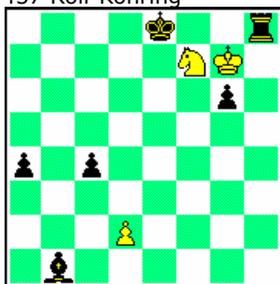
s#8 (5+2) C+

456 Rolf Kohring und
Norbert Geissler



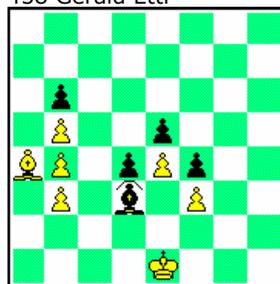
ser-h#30 (3+5) C+

457 Rolf Kohring



pser-h#6 (3+6) C+

458 Gerald Ettl



#7 (7+6)
d3= königlicher Läufer

454 und 455: Hans Moser zum 80. Geburtstag gewidmet

Lösungen Blatt 8/2011

Nr. 447 (Bartel) 1.- Ke4+ 2.KBIe2 Kf3+ 3.kBIh1 WSe5# und 1.- Ws7 2.kBI d2 Kc3+ 3.KBIa1 WSe4# Und wieder einmal zaubert Erich mit ganz geringen Mitteln und exotischen Tierchen ein feines Echomatt auf das Brett.

Nr. 448 (Moser) 1.d4 2.d3 3.d2 4.d1=S 5.Sf2 6.Sh3 7.Sxg5[+wBg2] 8.Sxe6[+wLf1] 9.Sf4 10.Sd5 Ld3# In diesem Circe-Serienzüger ist der sBd5 der Alleinunterhalter, der alles richtet und nach getaner Arbeit als Springer auf sein Ausgangsfeld zurückkehrt. Danke nach Winhöring für die unterhaltsame Aufgabe und bitte mehr davon!

Nr. 449 (Kohring) 1.a5 2.a4 3.a3 4.a2 5.a1=L 6.Ld4 7.b5 8.b4 9.b3 10.b2 11.b1=S 12.Sd2 13.c5 14.c4 15.cxd3 16.Sf1 17.d2 18.d1=D 19.Df3 20.Lb6 21.Ld8 22.d5 23.d4 24.dxe3 25.Lg5 26.e2 27.e1=T 28.Te6 29.Tg6 h8=D# Alphabetschach-Fan ErB voller Begeisterung: „mein Favorit ... mit tollem 4-fach Exzelsior mit AUW. Man sieht,

dass das oft verpönte Alphabetschach doch tolle Möglichkeiten bietet in klarer Form (hier Kindergarten) bestimmte Themen elegant darzustellen. Ein prima Stück.“ Dem kann man nur zustimmen. Unsere heutige 459 ist eine Version zu dieser Aufgabe.

Nr. 450 (Rittirsch) 1.Ka5 Th5 2.Lxe3 Lc5 3.Txf5 Lb6# und 1.Kb6 Lg1 2.Txf5 Tc5 3.Lxe3 Tb5# Autor:“ Insgesamt 4x Freilegung von Linien durch Flintenschach-Schlag, Reziproker Batterieaufbau wT/wL jeweils mit Anderssen-Abzugsmatt, reziproke Vertauschung der 2. und 3. sZüge, kombiniert mit Flintenschachtypischen Matts.“ Ein Schankerl, dass sich auch unser Preisrichter näher ansehen wird.

Nr. 451 (Ettl) 1.Lg7! droht 2.Lf6 nebst 3.Ld8 und 4.La5#. Einzige Verteidigung ist nun 1.- Lc4 2.Lf6 g3, wonach 3.Ld8 patt wäre. Doch mittels 3.Td4 cxd4 4.Le7# kann Weiß den Lc4 nun als Block nutzen. Das scheinbar gleichwertige 1.Lf8? scheidet an dieser Verteidigungs-idee. Zur Uraufgabe von Emden siehe die P1114392. Und wer erinnert sich an den Münchner Dr. Robert Emden? Er übernahm im November 1890 die Redaktion der Akademischen Monatshefte für Schach und trug viel zu deren Bekanntheit bei. Auch als Partyspieler war er erfolgreich.

Nr. 452 (Soroka) 1.Kb4 a5+ 2.Ka4 a6 3.Kxa5 Ta7 4.Dd8+ Kb7 5.e8=D+ Ta8 6.Df7+ Kc6 7.Ddd7+ Kc5 8.Dff5+ Kc4 9.Dfd3+ Kc5 10.D7b5+ axb5#. Ettl: „Schöne Miniatur mit gelungenen Tempoverlust-Zug des wK am Anfang und einem koordinierten wD/wD-Spiel zum Schluss.“ Jedoch angesichts von P1200122, P1184028, P1195651, P1201834 und weiterer Bearbeitungen bleibt die Originalität wohl auf der Strecke.

Chess Archaeology

Was? Uralte Spielsteine bei Ausgrabungen gefunden? Nein, um derartiges geht es hier nicht. Chess Archaeology ist der Name eines amerikanischen Internetprojektes, dass es sich zum Ziel gestellt hat, die Schachspalten der amerikanischen Zeitungen und Zeitschriften des 19. Jahrhunderts zu sammeln. Damit bekommt die Internetgemeinde die Möglichkeit, in Schachspalten zu Zeiten Loyds und Shinkmans zu stöbern. Eine höchst verdienstvolle Initiative!

Für Interessenten: <http://www.chessarch.com/excavations/excavations.php>

Zugegeben, die Qualität ist nicht immer die Beste, aber auch eine schlechte Kopie ist besser als gar keine!

Ähnliche Initiativen gibt es auch anderswo: So zum Beispiel auf der bekannten Webseite von Václav Kotěšovec, wo man seit kurzem fast alle renommierten tschechischen Problemspalten einsehen kann. Stellvertretend genannt seinen hier: Svetozor, Jas, Národní Politika, Zlatá Praha und viele mehr. Auch in der Slowakei gibt es ein ähnliches Internetangebot. Und im deutschsprachigem Raum? Leider Fehlanzeige. Kuhn/Murkisch hatten noch in der Printära mit ihren Problemschach-Jahrbüchern und anderen verdienstvollen Publikationen innerhalb der Kuhn/Murkisch-Serie eine schöne Buchreihe aufgelegt, die leider nach dem allzu frühen Tod von Winfried E. Kuhn keine Fortsetzung fand. Darüber hinaus gibt es weitere Bücher mit Zusammenstellungen einzelner Problemspalten ... aber den Start ins digitale Zeitalter hat man verschlafen. Vielleicht erkennt ja *Die Schwalbe* in solchen Zusammenstellungen auch eine Werbemöglichkeit für unser geliebtes Problemschach und kann das große Potenzial der deutschen Problemistengemeinde für ähnliche Projekte mobilisieren? Bald ist ja wieder Jahresversammlung und womöglich bringt jemand dieses Thema zur Sprache? Mir wird es mangels Teilnahme nicht möglich sein. Aber wäre es nicht faszinierend in den vielen deutschen Problemspalten angefangen von der Leipziger Illustrierten Zeitung bis zu Spalten der jüngsten Zeit blättern zu können? Wer Zweifel hat nehme einmal den Band 27 der Kuhn/Murkisch-Serie zur Hand.